

Bundesamt für Energie (BFE)  
Sektion NE,  
3003 Bern

St.Gallen, 4. Februar 2015  
Sevgi Akgül - 071 229 52 05  
sevgi.akguel@sak.ch

## Stellungnahme zur Strategie Stromnetze

Sehr geehrte Frau Bundesrätin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Einladung zur Vernehmlassung Strategie Stromnetze und nutzen gerne die Möglichkeit, dazu Stellung zu nehmen.

Als regional tätiges Energieversorgungsunternehmen unterstützen und begrüssen wir im Grundsatz die gesetzlichen Anpassungen in der Strategie Stromnetze.

Im Sinne einer Optimierung der Bewilligungsverfahren und Reduzierung des Koordinationsaufwandes, stellt die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG den Antrag folgende 2 Gesetztestexte im EleG zu ergänzen.

### Antrag SAK:

#### Art. 17 (Änderungsvorschlag in rot)

<sup>1</sup> Das vereinfachte Plangenehmigungsverfahren wird angewendet bei:

- a. örtlich begrenzten Vorhaben mit wenigen, eindeutig bestimmbar Betroffenen.
- b. Anlagen, deren Änderung das äussere Erscheinungsbild nicht wesentlich verändert, keine schutzwürdigen Interessen Dritter berührt und sich nur unerheblich auf Raum und Umwelt auswirkt;
- c. Anlagen, die spätestens nach drei Jahren wieder entfernt werden oder die der Baustromversorgung dienen.
- d. Kleinsttransformatorenstationen der Netzebene 6 und Kabelleitungen der Netzebenen 5.

#### Begründung:

Sowohl Kleinsttransformatorenstationen und auch Kabelleitungen der Netzebene 5 sind örtlich begrenzt und die Betroffenen eindeutig bestimmt. Das EStI interpretiert ELEG Art 17 Abs 1a jedoch aus eigenem Ermessen und zu unseren Ungunsten anders und wendet immer das ordentliche und zeitraubende PGV an. Durch die Ergänzung unseres Vorschlages wird ELEG Art 17 eindeutiger, wodurch die Verfahren bei einer Vielzahl von Projekten massiv beschleunigt werden.

**Antrag SAK:**

Neuer Art. 26a (Änderungsvorschlag in rot)

- <sup>1</sup> Die Betriebsinhaber dokumentieren ihre elektrischen Anlagen in Form von Geodaten und stellen die Geodaten dem BFE zu.
- <sup>2</sup> Das BFE erstellt eine Gesamtsicht und stellt diese der Öffentlichkeit zur Verfügung. Das BFE berücksichtigt dabei die kantonalen Geoinformationsgesetze.
- <sup>3</sup> Es kann den Umfang und die Anforderungen an die Dokumentation der zu erhebenden Daten bestimmen.

**Begründung:**

Da die Kantone mehrheitlich ihre Geoinformationsgesetze in Kraft gesetzt haben, macht diese ELEG-Ergänzung zur Reduzierung des Koordinationsaufwands durchaus Sinn.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse  
St.Gallisch-Appenzellische  
Kraftwerke AG



Stefano Garbin  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Sevgi Akgül  
Leiterin GL Stab&Projekte